

**Ergänzung des Schlussberichts des Rechnungsprüfungsamtes zu den von der Landeshauptstadt Hannover im Haushaltsjahr 2003 geführten Rechnungen**

**Ursache der Ergänzungen**

In dem bereits in das Beratungsverfahren eingebrachten Schlussbericht 2003 haben wir gemäß § 120 Abs. 3 NGO die Ergebnisse unserer Prüfungen dargestellt mit Ausnahme der Prüfungen der Jahresabschlüsse der Netto-Regiebetriebe Städtische Alten- und Pflegezentren (Bz. 7.201), Altenzentrum Eichenpark (Bz. 7.301) und des Fachbereichs Gebäudewirtschaft (Bz. 7.102).

Die Prüfungen der Jahresabschlüsse der Städtischen Alten- und Pflegezentren sowie des Altenzentrums Eichenpark sind inzwischen abgeschlossen.

**7.200 Städtische Alten- und Pflegezentren**

**7.202 Jahresabschluss verspätet vorgelegt**

Der Netto-Regiebetrieb Städtische Alten- und Pflegezentren war nach dem Haushaltsrundschreiben 11/2003 gehalten, seinen Jahresabschluss 2003 bis zum 30.05.2004 vorzulegen. Nach § 4 PBV hätte er fristgerecht bis spätestens 30.06.2004 erstellt werden müssen.

Der Jahresabschluss 2003 lag uns am 15.07.2004 vor. Den Lagebericht in endgültiger Fassung erhielten wir am 20.08.2004. Die Feststellung der Vollständigkeit und Richtigkeit des Jahresabschlusses durch den Oberbürgermeister wurde uns noch nicht vorgelegt.

**7.203 Organisationsverfügung liegt in der Entwurfsfassung vor**

NE Nach zahlreichen Änderungen liegt ein auch mit uns abgestimmter Entwurf der Organisationsverfügung seit dem 16.06.2004 vor und befindet sich im Unterschriftenverfahren. Eine zügige Umsetzung der Verfügung sollte nunmehr angestrebt werden.

**7.204 Gesamtabschluss nicht im neuen Verfahren erstellt**

B/St Zum 01.01.2003 wurde ein neues DV-Verfahren „DIAMANT/2 Rechnungswesen“ eingeführt. Die vier Altenzentren des Betriebes werden in dem Verfahren einzeln als Mandanten geführt, für die jeweils ein eigener Mandantenabschluss gefertigt und uns vorgelegt wurde. Aus diesen Einzelabschlüssen sollte auch maschinell ein konsolidierter Jahresabschluss erstellt werden. Dies ist für das Berichtsjahr aus technischen Gründen nicht erfolgt, so dass der konsolidierte Jahresabschluss mit Hilfe von Excel-Tabellen erstellt wurde. Die Zahlen dieses konsolidierten Jahresabschlusses entsprachen der Summe der Einzelabschlüsse. Wir haben dringend empfohlen, künftig eine maschinelle Konsolidierung der Einzelabschlüsse im Rahmen des DV-Verfahrens sicher zu stellen.

**7.205 Verspätete Kreditaufnahme**

Der Netto-Regiebetrieb hat seine Kreditermächtigung für das Bj. nicht in voller Höhe ausgeschöpft. Da jedoch Anlagengüter beschafft werden mussten, führte das in einem Bereich da-

zu, dass der Ausgleich kurzfristiger Verbindlichkeiten hinausgezögert wurde. Dass die Liquidität nicht ausreichte, um Anlagegüter vorzufinanzieren, verdeutlicht auch die Relation der flüssigen Mittel zuzüglich der kurzfristigen Forderungen zu den kurzfristigen Verbindlichkeiten. Diese als Liquidität II. Grades bezeichnete Kennziffer soll mindestens bei 100 % liegen. Während die Kennziffer im Vj. bei 171,78 % lag, erreichte sie im Bj. nur 69,28 %, stieg aber nach der hinausgezögerten Kreditaufnahme auf 100 %.

7.206 **Förmliche Anordnungen fehlen**

Im Rahmen der Belegprüfung haben wir festgestellt, dass in einzelnen Einrichtungen die Feststellung der sachlichen und rechnerischen Richtigkeit von Rechnungen oftmals fehlte.

Auch die förmliche Anordnung der Rechnungen lag nur in Einzelfällen vor, da das Verfahren im Berichtszeitraum ungenügend geregelt war. Wir haben dringend empfohlen, unverzüglich Regelungen zu treffen und umzusetzen. Dies wurde zugesagt.

7.207 **Empfehlungen des Vorjahres im BAB nicht beachtet**

Unsere im Vj. gegebenen Empfehlungen zum BAB wurden nicht umgesetzt. Der „Mittagstisch Dritte“ weist in Folge dessen einen zu hohen Zuschussbedarf aus. Da die Einstellung dieses Angebotes in Erwägung gezogen wird, haben wir darauf hingewiesen, dass die falschen Berechnungen zu hohe Einsparpotentiale erwarten lassen könnten.

7.208 **Zuschussbedarf je Pflage-tag**

Der Betrieb hat in seinen Mandantenabschlüssen die jeweiligen Pflage-tage als statistischen Wert erfasst, das sollte auch künftig geschehen. Diese Werte könnten bereits unterjährig für wirtschaftliche Vergleiche genutzt werden. Wir haben in unserer betriebswirtschaftlichen Auswertung den Zuschuss je Pflage-tag ermittelt und dem Betrieb empfohlen, entsprechende Vergleichswerte auch für andere Aufwendungen des Betriebes zu berechnen.

	Verlust	Pflage-tage	Zuschuss/Pflage-tag
Herta-Meyer-Haus	145.393,53 €	28.073	5,18 €
Heinemanhof	377.391,81 €	53.680	7,03 €
Willy-Platz-Heim	229.287,85 €	39.902	5,74 €
Geibelstraße*	265.719,13 €	38.205	6,95 €
<b>Gesamt</b>	<b>1.017.792,32 €</b>	<b>159.860</b>	<b>6,37 €</b>

\* Der Verlust des Altenzentrums Geibelstraße bezieht sich ausschließlich auf den Pflagebereich und ist dem BAB entnommen.

7.209 **Bewertung des Ergebnisses**

Der Verlust für den Gesamtbetrieb erhöhte sich weiter um 513 T€ auf 1,578 Mio €. Die Ursache dafür ist im Personalaufwand begründet, der um 539 T€ stieg. Davon entfielen allein 180 T€ auf die Erhöhung der Altersteilzeitrückstellungen. Der Anstieg bei den Lebensmittelkosten (+65 T€) sowie bei den Aufwendungen für Instandhaltung (+66 T€) konnte durch Einsparungen bei den Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen (- 128 T€) aufgefangen werden.

**Bilanz (Vergleich)**

**Netto-Regiebetrieb Alten- und Pflegezentren**

AKTIVA					2003	2002		
	H.-Meyer-Haus	Heinemanhof	W.-Platz-Heim	Geibelstraße	Summe	Summe	Abweichung	%
	€	€	€	€	€	€	€	
<b>A. Anlagevermögen</b>	<b>618.028</b>	<b>8.179.503</b>	<b>3.834.885</b>	<b>419.378</b>	<b>13.051.794</b>	<b>13.045.066</b>	<b>6.728</b>	<b>0,1</b>
<b>I. Imaterielle Vermögensgegenstände</b>	8.947	13.746	13.003	14.032	49.728	65.298	-15.570	-23,8
<b>II. Sachanlagen</b>								
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschl. Bauten auf fremden Grundstücken	4.190	7.501.944	3.512.894	0	11.019.028	10.861.206	157.822	1,5
2. Technische Anlagen	43.963	314.913	66.382	0	425.258	457.499	-32.241	-7,0
3. Einrichtung und Ausstattung	493.860	259.573	142.672	313.421	1.209.526	1.362.472	-152.946	-11,2
4. Fahrzeuge	18.868	656	676	225	20.425	29.698	-9.273	-31,2
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0	28.771	39.181	0	67.952	10.780	57.173	530,4
6. Festwerte	48.200	59.900	60.077	91.700	259.877	258.113	1.764	0,7
<b>B. Umlaufvermögen</b>	<b>702.851</b>	<b>620.071</b>	<b>514.691</b>	<b>427.478</b>	<b>2.265.090</b>	<b>2.431.532</b>	<b>-166.442</b>	<b>-6,8</b>
<b>I. Vorräte</b>	36.324	54.025	26.379	47.958	164.687	186.817	-22.130	-11,8
<b>II. Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände</b>								
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	69.613	255.180	128.155	187.681	640.629	489.524	151.105	30,9
2. Forderungen an Träger und verbundene Unternehmen der Einrichtung	17.922	27.531	141.859	28.454	215.765	575.637	-359.872	-62,5
3. sonstige Vermögensgegenstände	259.770	2.448	20.006	44.334	326.559	145.737	180.822	124,1
4. Umsatzsteuer	0			0	0	0	0	
<b>III. Kassenbestand, Postgiroguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten</b>	319.221	280.886	198.293	119.051	917.450	1.033.817	-116.367	
<b>C. Rechnungsabgr. Posten</b>	<b>1.609</b>	<b>3.679</b>	<b>325</b>	<b>3.013</b>	<b>8.625</b>	<b>8.821</b>	<b>-196</b>	<b>-2,2</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>1.322.487</b>	<b>8.803.253</b>	<b>4.349.900</b>	<b>849.869</b>	<b>15.325.509</b>	<b>15.485.419</b>	<b>-159.910</b>	<b>-1,0</b>

## Bilanz (Vergleich)

### Netto-Regiebetrieb Alten- und Pflegezentren

PASSIVA					2003	2002		
	H.-Meyer-Haus	Heinemanhof	W.-Platz-Heim	Geibelstraße	Summe	Summe	Abweichung	%
	€	€	€	€	€	€	€	
<b>A. Eigenkapital</b>	<b>652.402</b>	<b>2.409.326</b>	<b>2.392.498</b>	<b>-228.123</b>	<b>5.226.103</b>	<b>6.304.110</b>	<b>-1.078.007</b>	<b>-17,1</b>
1. Gezeichnetes/ gewährtes Kapital	860.450	2.721.868	2.715.070	238.480	6.535.867	6.535.867	0	0,0
2. Gewinnvortrag/ Verlustvortrag	-62.654	64.850	-93.283	-140.669	-231.756	264.123	-495.879	-187,7
3. vorgezogener Verlustausgleich	0	0	0	500.000	500.000	568.700	-68.700	-12,1
<b>4. Jahresfehlbetrag</b>	<b>-145.394</b>	<b>-377.392</b>	<b>-229.288</b>	<b>-825.934</b>	<b>-1.578.007</b>	<b>-1.064.579</b>	<b>-513.428</b>	<b>48,2</b>
<b>B. Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen zur Finanz. des Anlagevermögens</b>	<b>18.868</b>	<b>71.314</b>	<b>0</b>	<b>4.414</b>	<b>94.596</b>	<b>119.959</b>	<b>-25.362</b>	<b>-21,1</b>
1. Sonderposten aus öffentlichen Fördermitteln	0	0	0	0	0	0	0	
2. Sonderposten aus nicht öffentlichen Fördermitteln	18.868	71.314	0	4.414	94.596	119.959	-25.362	-21,1
<b>C. Rückstellungen</b>	<b>107.900</b>	<b>136.450</b>	<b>268.500</b>	<b>103.200</b>	<b>616.050</b>	<b>484.878</b>	<b>131.172</b>	<b>27,1</b>
1. Pensionsrückstellungen	0	0	0	0	0	0	0	
2. sonstige Rückstellungen	107.900	136.450	268.500	103.200	616.050	484.878	131.172	27,1
<b>D. Verbindlichkeiten</b>	<b>543.317</b>	<b>6.186.163</b>	<b>1.688.902</b>	<b>970.378</b>	<b>9.388.760</b>	<b>8.576.472</b>	<b>812.288</b>	<b>9,5</b>
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	198.035	1.228.554	282.737	407.076	2.116.402	613.430	1.502.972	245,0
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	250.718	4.762.376	1.263.410	191.522	6.468.027	6.836.432	-368.406	-5,4
3. erhaltene Anzahlungen	35.327	116.209	54.782	62.446	268.764	182.586	86.178	47,2
4. Verbindlichkeiten gegenüber dem Träger und verbundenen Unternehmen der Einrichtung	0	0	0	250.000	250.000	250.000	0	
5. sonstige Verbindlichkeiten	46.376	46.467	71.288	27.914	192.045	635.214	-443.169	-69,8
6. Verwahrgeldkonto	12.862	32.557	16.684	31.420	93.523	58.634	34.888	59,5
7. Umsatzsteuer	0	0	0	0	0	176	-176	-100,0
<b>E. Rechnungsabgr. Posten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>Summe Passiva</b>	<b>1.322.487</b>	<b>8.803.253</b>	<b>4.349.900</b>	<b>849.869</b>	<b>15.325.509</b>	<b>15.485.420</b>	<b>-159.910</b>	<b>-1,0</b>

## Gewinn- und Verlustrechnung (Vergleich)

### Netto- Regiebetrieb Alten- und Pflegezentren

					2003	2002		
	H.-Meyer-Haus	Heinemanhof	W.-Platz-Heim	Geibelstraße	Summe	Summe	Abweichung	%
	€	€	€	€	€	€	€	
<b>1. Umsatzerlöse</b>								
Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen	1.716.466	3.636.299	2.445.655	2.433.075	10.231.495	10.271.118	-39.623	-0,39
Erträge aus Unterkunft und Verpflegung	504.887	970.849	723.797	683.555	2.883.088	2.902.633	-19.545	-0,67
Erträge aus Zusatzleistungen	0	2.686	0	0	2.686	229	2.457	1.072,97
Erträge aus gesond. berechn. Investitionsk.	722.729	719.391	420.811	553.729	2.416.659	2.377.996	38.663	1,63
<b>2. sonst. Betriebliche Erträge</b>	105.853	292.948	128.250	782.835	1.309.887	1.250.652	59.235	4,74
<b>Zwischensumme (1. u. 2.)</b>	<b>3.049.935</b>	<b>5.622.172</b>	<b>3.718.514</b>	<b>4.453.194</b>	<b>16.843.815</b>	<b>16.802.629</b>	<b>41.186</b>	<b>0,25</b>
<b>3. Personalaufwand</b>								
Löhne und Gehälter	-1.636.211	-3.245.914	-2.318.303	-2.768.915	-9.969.342	-9.863.827	-105.515	1,07
Sozialabg., Altersvers., sonst. Aufwendung.	-515.150	-1.013.456	-718.041	-876.303	-3.122.950	-2.689.482	-433.468	16,12
<b>4. Materialaufwand</b>								
Lebensmittel	-143.194	-356.745	-216.428	-304.286	-1.020.653	-955.184	-65.469	6,85
Aufwendungen für Zusatzleistungen	-37.665	-100.235	-60.635	-86.484	-285.019	-285.768	749	-0,26
Wasser, Energie, Brennstoffe	-79.963	-182.129	-98.396	-168.562	-529.050	-497.074	-31.976	6,43
Wirtschaftsbedarf, Verwaltungsbedarf	-117.332	-214.471	-146.920	-152.597	-631.320	-651.981	20.662	-3,17
<b>5. sonst. betriebl. Aufwendungen</b>								
Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen	-24.926	-42.654	-32.666	-43.479	-143.725	-271.671	127.946	-47,10
Steuern, Abgaben, Versicherungen	-33.089	-31.991	-24.456	-5.466	-95.001	-85.689	-9.312	10,87
Mieten, Pachten, Leasing	-403.054	-2.775	-2.319	-702.932	-1.111.080	-1.117.627	6.547	-0,59
Aufwend. für Instandhaltung	-45.186	-255.768	-83.541	-76.298	-460.792	-395.274	-65.518	16,58
sonst. ordentl. Aufwendungen	-1	-644	-337	-248	-1.230	-423	-807	190,75
<b>6. Erträge aus Förd. v. Invest.</b>	0	0	0	0	0	0	0	
<b>7. Erträge Auflös. v. Sonderposten</b>	5.769	16.883	0	2.711	25.362	18.956	6.406	33,80
<b>8. Aufwend. Zuführ. von Sonderposten</b>	0	0	0	0	0	0	0	
<b>9. Abschreibungen</b>								
auf Sachanlagen	-147.547	-318.562	-195.438	-86.481	-748.028	-738.186	-9.842	1,33
auf Forderungen	-4.584	-799	0	-233	-5.616	-8.503	2.887	-33,96
<b>Zwischenergebnis</b>	<b>-132.198</b>	<b>-127.088</b>	<b>-178.965</b>	<b>-816.378</b>	<b>-1.254.629</b>	<b>-739.104</b>	<b>-515.525</b>	<b>69,75</b>
<b>10. Zinsen und ähnl. Erträge</b>	2.028	1.882	1.513	1.901	7.324	6.805	519	7,62
<b>11. Zinsen und ähnl. Aufwendungen</b>	-9.326	-277.086	-86.102	-11.744	-384.259	-362.529	-21.730	5,99
<b>Ergebnis gewöhnl. Geschäftstätigkeit</b>	<b>-139.497</b>	<b>-402.292</b>	<b>-263.554</b>	<b>-826.221</b>	<b>-1.631.564</b>	<b>-1.094.827</b>	<b>-536.737</b>	<b>49,02</b>
<b>12. Außerordentliche Erträge</b>	7.883	29.241	22.534	776	60.433	47.035	13.398	28,49
<b>13. Außerordentliche Aufwendungen</b>	-15.760	-9.038	-4.171	-5.184	-34.153	-71.012	36.859	-51,91
<b>14. Weitere Erträge</b>	1.980	4.698	15.904	4.695	27.277	54.225	-26.948	-49,70
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>-5.897</b>	<b>24.901</b>	<b>34.266</b>	<b>288</b>	<b>53.557</b>	<b>30.248</b>	<b>23.309</b>	<b>77,06</b>
<b>Jahresverlust</b>	<b>-145.394</b>	<b>-377.392</b>	<b>-229.288</b>	<b>-825.934</b>	<b>-1.578.007</b>	<b>-1.064.579</b>	<b>-513.428</b>	<b>48,23</b>

## 7.300 **Altenzentrum Eichenpark**

### 7.302 Gründung des Netto-Regiebetriebes

Das ehemals zum Eigenbetrieb Klinikum Hannover gehörende Altenzentrum Eichenpark ging zum 01.01.2003 nicht mit in die Trägerschaft der Region Hannover über. Es war deshalb aus dem Klinikum auszugliedern. Der Rat beschloss am 19.12.2002 mit Ds. 3069/2002 die Gründung eines Netto-Regiebetriebes.

Der Netto-Regiebetrieb wird in enger Anbindung an den Netto-Regiebetrieb Städtische Alten- und Pflegezentren betrieben, dessen zentrale Finanzbuchhaltung auch das Rechnungswesen des Altenzentrums Eichenpark übernommen hat.

Die wirtschaftlichen Entflechtungen zwischen Klinikum und Altenzentrum wurden überwiegend in 2002 vorgenommen. Insbesondere der Übergang von zuvor gemeinschaftlich genutzten Grundstücken und Gebäuden an das Klinikum und die Rückgabe nicht mehr genutzter Immobilien an die LHH waren bis 31.12.2002 abgewickelt.

## 7.310 **Eröffnungsbilanz**

### 7.311 Entwicklung der Bilanzsumme

Die Eröffnungsbilanz erhielten wir auf Anforderung am 08.09.2004. Sie wurde aus dem von der Hansa-Beratung aufgestellten Jahresabschluss zum 31.12.2002 entwickelt. In 2002 war erstmalig ein negatives Eigenkapital von 2,761 Mio € ausgewiesen worden, im Jahresabschluss wurde dieser Betrag entsprechend den Bestimmungen des HGB auf der Aktiv-Seite als „nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag“ ausgewiesen und erhöhte entsprechend die Bilanzsumme. Diese Darstellungsweise verdeutlicht die äußerst schlechte Kapitalausstattung des Betriebes. Nach den für Netto-Regiebetriebe geltenden Vorschriften der EinrVO-Kom sind die Bestimmungen des HGB hier nicht anwendbar, so dass das negative Eigenkapital in der Eröffnungsbilanz auf der Passiv-Seite ausgewiesen wird. Die Bilanzsumme der Eröffnungsbilanz beläuft sich nunmehr auf 7,830 Mio €. Die Eröffnungsbilanz wurde richtig aus der Schlussbilanz 2002 entwickelt.

### 7.312 Schlechte Kapitalausstattung

Die Ursache für die schlechte Kapitalausstattung ist in der Entwicklung der Vorjahre begründet. Eine Verlustabdeckung durch den Träger fand nicht statt, die Verluste wurden vorgetragen und sollten aus den freien Rücklagen abgedeckt werden. Die in 2002 auf der Aktiv-Seite gebuchten Abgänge aus dem Anlagevermögen (für übertragene Immobilien) führten auf der Passiv-Seite zu einer entsprechenden Reduzierung des Eigenkapitals (Rücklagen).

Zusätzlich wurde das Altenzentrum in 2002 mit Verlusten des Klinikums belastet. In § 5 Abs. 1 Gebietsänderungsvertrag war festgelegt worden, dass der Bilanzverlust der Krankenhäuser, der nicht aus deren freien Rücklagen abgedeckt werden konnte, vom Altenzentrum abzudecken war. Dieser Verlustausgleich in Höhe von 1,179 Mio € wurde den Rücklagen des Altenzentrums entnommen und wegen fehlender Liquidität als Verbindlichkeit des Altenzentrums gegenüber dem Klinikum ausgewiesen. Wir hatten in einem Schreiben an das Wirtschaftsdezernat darauf hingewiesen, dass wir dieses Verfahren für sehr bedenklich hielten. Im Berichtsjahr ist zu dieser Position ein buchmäßiger Ausgleich geschaffen worden, der jedoch die Liquidität nicht hergestellt hat (siehe auch Bz. 7.323).

7.320 **Jahresabschluss**

7.321 **Jahresabschluss verspätet vorgelegt**

Auch der Jahresabschluss des Altenzentrums wurde uns verspätet am 15.07.2004 vorgelegt. Einzelne Zahlen der Schlussbilanz mussten korrigiert werden. Die Feststellung des Oberbürgermeisters stand zum Zeitpunkt der Prüfung noch aus.

7.322 **Forderungen aus Vj. noch nicht geklärt**

Die Veränderungen bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und bei den sonstigen Forderungen ergaben sich, zum Teil technisch bedingt, durch neue Zuordnungen. Der überwiegende Teil der sonstigen Forderungen ist in den Vj. entstanden bis zurück in das Jahr 1997. Ob diese Ansprüche noch Bestand haben, sollte schnellstmöglich geklärt werden. Andernfalls sind die Forderungen zu bereinigen.

7.323 **Liquidität fehlt beim Ausgleich der durch das Klinikum verursachten Belastungen**

Als Ausgleich für die vom Klinikum verursachten Belastungen durch die Verrechnung von Verlusten (Bz. 7.312) wurden langfristige Verbindlichkeiten des Altenzentrums auf den allgemeinen Haushalt übertragen. Insgesamt verminderten sich die langfristigen Verbindlichkeiten dadurch um 2,439 Mio €. Hierdurch erhöhte sich der Bestand auf dem Eigenkapital-Konto auf insgesamt 3,148 Mio €. Eine Unterteilung in festgesetztes Kapital und Kapitalrücklagen wurde nicht vorgenommen. Gutgeschrieben wurden 322 T€ für die Rückübertragung eines Kredites, der einem an den allgemeinen Haushalt übertragenen Grundstück zugeordnet war und 1,179 Mio € für die Verrechnung des Verlustes gem. § 5 Gebietsänderungsvertrag. Für diesen Betrag bleibt aber die kurzfristige Verbindlichkeit gegenüber dem Klinikum wegen fehlender Liquidität bestehen. Der Betrag ist in den ausgewiesenen Verbindlichkeiten gegenüber dem Träger und verbundenen Unternehmen von insgesamt 3,811 Mio € enthalten.

B/St Weitere 1,260 Mio € wurden dem Konto Verlustvortrag gutgeschrieben zur Abdeckung von Verlusten aus den Jahren 1998 und 1999 vor Gründung des Eigenbetriebs Klinikum. Diese Verluste sind nicht ausgleichbar durch den Abbau langfristiger Verbindlichkeiten. Der Ausgleich wäre nach den Bestimmungen der EigBetrVO vorzunehmen gewesen. Nach § 7 Abs. 4 sind Verluste aus Haushaltsmitteln der Gemeinde auszugleichen. Das heißt auch, dass Geld fließen muss, um die durch Verluste geschwächte Liquidität auszugleichen. Ein reiner Buchausgleich reicht nicht. Dies haben wir bereits mit Schreiben vom 28.01.2004 an den Betrieb Städtische Alten- und Pflegezentren und den FB Finanzen beanstandet.

7.324 **Kurzfristige Verbindlichkeiten nicht abgelöst**

B/St Die als Verbindlichkeiten gegenüber dem Träger und verbundenen Unternehmen ausgewiesenen 3,811 Mio € enthalten neben dem Verlustausgleich Verbindlichkeiten gegenüber dem Klinikum, die sich aus den wirtschaftlichen Verflechtungen der Klinikumseinrichtungen und des Altenzentrums ergaben. Wegen fehlender Liquidität konnten diese kurzfristigen Verbindlichkeiten ebenfalls nicht abgelöst werden. Es ist unabdingbar, dass der Träger die Liquidität des Altenzentrums deutlich verbessert. Wir haben das Altenzentrum wiederholt darauf hingewiesen, diesbezüglich Gespräche mit dem Träger zu führen.

## 7.330 **Bewertung des Ergebnisses**

Der Jahresverlust verringerte sich von 1,337 Mio € auf 119 T€. Diese Abweichung entspricht 91,1 %. Der Zuschussbedarf je Pflage-tag liegt bei 1,73 €. Damit hat das Altenzentrum Eichchenpark den geringsten Zuschussbedarf unter den städtischen Altenzentren.

Während die Erträge aus dem Pflegebereich mit 6,482 Mio € nahezu unverändert waren, gingen die sonstigen betrieblichen Erträge um 1,585 Mio € zurück. Das war darin begründet, dass das Altenzentrum im Bj. für das Klinikum keine Leistungen mehr erbrachte. Wesentlich geringer war der Personalaufwand mit 4,360 Mio € gegenüber dem Vj. (-1,524 Mio €). Hier wirkten sich mehrere Faktoren positiv aus. Die Zentralküche und die Physikalische Therapie wurden aufgelöst, der Transportdienst an das Klinikum übertragen. Ferner wurde ein Personalüberhang in der Pflege abgebaut. Die Auflösung von Altersteilzeit-Rückstellungen verminderte den Aufwand ebenfalls.

Mit der Lieferung des Essens ist seit Auflösung der Zentralküche eine Fremdfirma beauftragt. Die Lebensmittelkosten verminderten sich um 190 T€ auf 681 T€. Die Aufwendungen für Zusatzleistungen (Pflegebedarf, Medizinischer Bedarf und Betreuungskosten) verminderten sich um 70 % auf 90 T€. Im Vj. waren hier in erheblichem Umfang externe Pflegeleistungen gebucht worden. Durch den Abgang von Anlagevermögen und die Umstellung der Energieversorgung konnten die Aufwendungen für Wasser, Energie und Brennstoffe um 527 T€ auf 277 T€ gesenkt werden. Auch die Abschreibungen verminderten sich auf Grund der Abgänge um fast 50 % auf 356 T€.

Das positive Jahresergebnis ist eindeutig geprägt durch die Ausgliederung aus dem Eigenbetrieb Klinikum. Die wirtschaftlichen Verflechtungen belasteten das Altenzentrum in den Vorjahren durch die Unterhaltung eines größeren Immobilienbesitzes sowie durch einen höheren Personalbestand für zentrale Aufgaben. Allerdings sind die daraus resultierenden Verbesserungen einmalig. Dagegen wirken sich der Abbau von Personalüberhängen und die Umstellung der Essen- und Energieversorgung auf Dauer positiv aus.

## Bilanz (Vergleich)

### Altenzentrum Eichenpark

### AKTIVA

	31.12.2003	01.01.2003	Abweichung	%
	€	€	€	
<b>A. Anlagevermögen</b>				
I. Imaterielle Vermögensgegenstände	13.984	17.852	-3.868	-21,7
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschl. Bauten auf fremden Grundstücken	6.421.491	6.661.541	-240.051	-3,6
2. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten einschl. Bauten auf fremden Grundstücken	0	0	0	
3. Grundstücke, Grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	0	0	0	
4. Technische Anlagen	140.162	127.601	12.561	9,8
5. Einrichtung und Ausstattung	311.081	346.630	-35.549	-10,3
6. Fahrzeuge	2.351	13.945	-11.594	-83,1
7. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0	0	0	
8. Festwerte	96.600	0	96.600	
	<b>6.985.669</b>	<b>7.167.570</b>	<b>-181.901</b>	<b>-2,5</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>				
I. Vorräte	22.813	0	22.813	
II. Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	210.030	76.697	133.333	173,8
2. Forderungen an Träger und verbundene Unternehmen der Einrichtung	13.581	0	13.581	
3. sonstige Vermögensgegenstände	62.789	130.244	-67.455	-51,8
4. Umsatzsteuer	0	0	0	
III. Kassenbestand, Postgiroguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	200.184	455.613	-255.429	-56,1
	<b>509.398</b>	<b>662.554</b>	<b>-153.157</b>	<b>-23,1</b>
<b>C. Rechnungsabgr. Posten</b>	<b>43</b>	<b>0</b>	<b>43</b>	
<b>Summe Aktiva</b>	<b>7.495.110</b>	<b>7.830.124</b>	<b>-335.014</b>	<b>-4,3</b>

## Bilanz (Vergleich)

### Altenzentrum Eichenpark

#### PASSIVA

	31.12.2003	01.01.2003	Abweichung	%
	€	€	€	
<b>A. Eigenkapital</b>				
1. Gezeichnetes/ gewährtes Kapital	3.147.810	1.550.000	1.597.810	103,1
2. Gewinnvortrag/ Verlustvortrag	-3.051.210	-4.311.147	1.259.937	-29,2
3. vorgezogener Verlustausgleich	0	0	0	
4. Jahresfehlbetrag	-118.880	0	-118.880	
	<b>-22.280</b>	<b>-2.761.147</b>	<b>2.738.867</b>	<b>-99,2</b>
<b>B. Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisung zur Finanz. des Anlagevermögens</b>				
1. Sonderposten aus öffentlichen Fördermitteln	0	0	0	
2. Sonderposten aus nicht öffentlichen Fördermitteln	0	0	0	
	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>C. Rückstellungen</b>				
1. Pensionsrückstellungen	0	0	0	
2. sonstige Rückstellungen	931.900	1.219.675	-287.775	-23,6
	<b>931.900</b>	<b>1.219.675</b>	<b>-287.775</b>	<b>-23,6</b>
<b>D. Verbindlichkeiten</b>				
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	639.116	0	639.116	
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.796.129	4.883.187	-3.087.058	-63,2
3. erhaltene Anzahlungen	141.564	105.932	35.632	33,6
4. Verbindlichkeiten gegenüber dem Träger und verbundenen Unternehmen der Einrichtung	3.811.963	3.811.963	0	
5. sonstige Verbindlichkeiten	171.666	570.058	-398.392	-69,9
6. Verwahrgeldkonto	25.053	0	25.053	
7. Umsatzsteuer	0	457	-457	
	<b>6.585.490</b>	<b>9.371.596</b>	<b>-2.786.106</b>	<b>-29,7</b>
<b>E. Rechnungsabgr. Posten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>Summe Passiva</b>	<b>7.495.110</b>	<b>7.830.124</b>	<b>-335.014</b>	<b>-4,3</b>

# Gewinn- und Verlustrechnung (Vergleich)

## Altenzentrum Eichenpark

	2003	2002	Abweichung	%
	€	€	€	
<b>1. Umsatzerlöse</b>				
Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen	3.924.354	3.664.482	259.873	7,1
Erträge aus Unterkunft und Verpflegung	1.481.659	1.726.940	-245.281	-14,2
Erträge aus Zusatzleistungen	0	0	0	
Erträge aus gesond. berechn. Investitionsk.	1.075.851	1.088.148	-12.298	-1,1
<b>2. sonst. betriebl. Erträge</b>	95.623	1.680.300	-1.584.678	-94,3
<b>Zwischensumme (1. u. 2.)</b>	<b>6.577.487</b>	<b>8.159.870</b>	<b>-1.582.384</b>	<b>-19,4</b>
<b>3. Personalaufwand</b>				
Löhne und Gehälter	-3.231.264	-4.578.220	1.346.955	-29,4
Sozialabgaben, Altersvers., sonst. Aufwendung.	-1.129.029	-1.305.721	176.692	-13,5
<b>4. Materialaufwand</b>				
Lebensmittel	-681.373	-871.306	189.934	-21,8
Aufwendungen für Zusatzleistungen	-89.572	-302.961	213.389	-70,4
Wasser, Energie, Brennstoffe	-276.731	-803.997	527.266	-65,6
Wirtschaftsbedarf, Verwaltungsbedarf	-502.922	-462.997	-39.925	8,6
<b>5. sonst. betriebl. Aufwendungen</b>				
Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen	-34.900	-73.255	38.355	-52,4
Steuern, Abgaben, Versicherungen	-33.645	-124.904	91.259	-73,1
Mieten, Pachten, Leasing	-2.587	-1.186	-1.401	118,1
Aufwend. für Instandhaltung	-156.439	-202.872	46.432	-22,9
sonst. ordentl. Aufwendungen	-213	0	-213	
<b>6. Erträge aus Förd. v. Invest.</b>	0	0	0	
<b>7. Erträge Auflös. v. Sonderposten</b>	0	0	0	
<b>8. Aufwend. Zuführ. von Sonderposten</b>	0	0	0	
<b>9. Abschreibungen</b>				
auf Sachanlagen	-356.135	-682.255	326.119	-47,8
auf Forderungen	-605	0	-605	
<b>Zwischenergebnis</b>	<b>82.070</b>	<b>-1.249.804</b>	<b>1.331.874</b>	<b>-106,6</b>
<b>10. Zinsen und ähnl. Erträge</b>	9.394	5.203	4.191	80,6
<b>11. Zinsen und ähnl. Aufwendungen</b>	-232.458	-272.491	40.033	-14,7
<b>Ergebnis gewöhnl. Geschäftstätigkeit</b>	<b>-140.994</b>	<b>-1.517.092</b>	<b>1.376.097</b>	<b>-90,7</b>
<b>12. Außerordentliche Erträge</b>	74.441	93.304	-18.864	-20,2
<b>13. Außerordentliche Aufwendungen</b>	-54.086	-22.123	-31.962	144,5
<b>14. Weitere Erträge</b>	1.759	109.139	-107.380	-98,4
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>22.114</b>	<b>180.320</b>	<b>-158.206</b>	<b>-87,7</b>
<b>Jahresverlust</b>	<b>-118.880</b>	<b>-1.336.772</b>	<b>1.217.892</b>	<b>-91,1</b>